

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Würzburg
Februar 2024



**Sperrfrist:
29.02.2024, 10:00 Uhr**

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Würzburg
Berichtsmonat:	Februar 2024
Erstellungsdatum:	26.02.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	28.03.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Würzburg

Februar 2024

	Seite
Die aktuelle Entwicklung des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	8
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	9
Komponenten der Unterbeschäftigung	10
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	12
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	13
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	14
Gemeldete Arbeitsstellen	15
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	16
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	19
Geschäftsstellenbezirk Würzburg	20
Geschäftsstellenbezirk Kitzingen	23
Geschäftsstellenbezirk Lohr	26

Schwache Konjunktur bremst Arbeitsmarkt

Arbeitslosenzahl im Februar

-50 auf 8.955

Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich

+914 (+11,4 Prozent)

Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat

Unverändert 3,0 Prozent

Veränderung der Arbeitslosenquote gegenüber dem Vorjahr

+0,3 Prozentpunkte

„Im Februar ist die Arbeitslosigkeit geringfügig gesunken und zwar um 50 auf 8.955. Da konjunkturelle Impulse schon seit geraumer Zeit ausbleiben, ist gegenüber Februar 2023 jedoch ein Anstieg um 914 arbeitslose Menschen oder 11,4 Prozent zu verzeichnen. Der geringfügige Rückgang wirkte sich nicht auf die Arbeitslosenquote aus. Diese beträgt -wie schon im Januar- weiterhin 3,0 Prozent. Im Vorjahr lag sie noch um 0,3 Prozentpunkte darunter“, bilanziert Stefan Beil, Leiter der Agentur für Arbeit Würzburg, die aktuelle Arbeitsmarktentwicklung. „Trotz der höheren Arbeitslosenzahlen werden in vielen Branchen weiterhin händeringend Fachkräfte gesucht. Die geringen Aussichten, offene Stellen mit qualifizierten Arbeitskräften adäquat besetzen zu können, entwickelt sich zu einem immer größer werdenden Geschäftsrisiko für die regionalen Unternehmen. Es ist daher wichtig, auf alle Beschäftigungspotenziale zu setzen. Vor allem Ältere spielen hier mit ihrem fachlichen Know-how und ihrer langjährigen Berufserfahrung eine wichtige Rolle“, führt Beil weiter aus. „Im Agenturbezirk Würzburg ist derzeit mehr als jede dritte arbeitslose Person über 50 Jahre alt. Wir werden daher im Zuge der einsetzenden Frühjahrsbelebung alle Möglichkeiten ausloten, um diesen Personen neue Beschäftigungsmöglichkeiten zu eröffnen. Gleichzeitig wollen wir damit einen Beitrag zur Reduzierung von Engpässen leisten“, so Beil abschließend.

Konjunkturflaute dämpft Beschäftigungschancen

Im Februar haben sich 2.511 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet – 28 mehr als vor einem Jahr. Von den zugegangenen Personen waren 1.037 unmittelbar davor erwerbstätig, ein Plus von 28 oder 2,8 Prozent. Von den 2.551 Personen, die ihre Arbeitslosigkeit im gleichen Zeitraum beendeten, haben 804 wieder eine Erwerbstätigkeit aufgenommen. Das waren 116 oder 12,6 Prozent weniger als im Vorjahr.

Unterbeschäftigungsquote weiterhin bei 4,1 Prozent

Personen, die am Erhebungsstichtag an Qualifizierungen teilnehmen oder beispielsweise kurzfristig erkrankt sind, gelten gemäß gesetzlicher Definition nicht als arbeitslos und werden daher nicht in der Arbeitslosenstatistik ausgewiesen. Diese nicht berücksichtigten Personen werden jedoch gemeinsam mit den registrierten Arbeitslosen in der Unterbeschäftigungsstatistik abgebildet. Im Februar waren im Agenturbezirk (ohne die Berücksichtigung von Kurzarbeit) 12.180 Frauen und Männer unterbeschäftigt. Im Februar 2023 waren es noch 927 oder 8,2 Prozent weniger. Der Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung liegt bei 73,5 Prozent.

Anstieg bei allen Personengruppen

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosigkeit bei allen im Blickfeld stehenden Personengruppen angestiegen. Die Jugendarbeitslosigkeit (unter 25-Jährige) verzeichnet den höchsten Anstieg um 21,1 Prozent auf 861. Die Anzahl der ausländischen Arbeitslosen hat sich um 15,6 Prozent auf 2.920 erhöht und die Langzeitarbeitslosigkeit um 13,1 Prozent auf 1.857. Bei den Älteren (55 Jahre +) war eine Zunahme um 11,3 Prozent auf 2.457 und bei den Schwerbehinderten um 6,7 Prozent auf 827 zu beobachten. Jede dritte arbeitslose Person hat damit keine deutsche Staatsangehörigkeit, mehr als jede vierte ist 55 Jahre und älter, jede fünfte gilt als langzeitarbeitslos und knapp jede zehnte ist unter 25 Jahre alt oder schwerbehindert.

Stellenbestand bleibt trotz rückläufiger Angebote hoch

Von den Betrieben des Agenturbezirks wurden 1.211 offene Stellen gemeldet – ein Rückgang um 200 (-14,2 Prozent) gegenüber Februar 2023. Der Stellenbestand verringerte sich im gleichen Betrachtungszeitraum zwar deutlich um 870 (-11,6 Prozent), allerdings bewegte er sich mit 6.603 Angeboten fortgesetzt auf einem soliden Niveau. Gesucht wurden vorrangig Arbeitskräfte mit beruflichem oder akademischem Abschluss. In vier von fünf gemeldeten Arbeitsstellen wird dieses Qualifikationsniveau gefordert.

Konjunkturelle Arbeitslosigkeit führt zu höherem Anstieg in der Arbeitslosenversicherung

In den Agenturen für Arbeit Würzburg, Kitzingen und Lohr wurden im Februar 4.995 Arbeitslose gezählt, 692 (+16,1 Prozent) mehr als im Februar des Vorjahres. In den Jobcentern des Agenturbezirks wurden 3.960 arbeitslose Frauen und Männer betreut. Das waren 222 mehr als vor einem Jahr, was einen Anstieg um „nur“ 5,9 Prozent bedeutet.

Beschäftigung stagniert auf hohem Niveau

Im August 2023 waren im Agenturbezirk Würzburg 219.086 Frauen und Männer sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Im Vergleich zu August 2022 bedeutet das einen leichten Rückgang um 440 Personen oder 0,2 Prozent.

Quote in Main-Spessart weiterhin niedrig

Im Landkreis Main-Spessart waren im Februar 1.786 Personen arbeitslos gemeldet, 26 mehr als im Januar und 203 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote blieb gegenüber Januar unverändert bei 2,4 Prozent. Vor einem Jahr lag sie noch bei 2,2 Prozent. Fast jeder Dritte ist 55 Jahre und älter (568) oder hat eine ausländische Staatsangehörigkeit (569), fast jeder Fünfte ist langzeitarbeitslos (320) und nahezu jeder Zehnte ist unter 25 Jahre alt (158). Im Februar haben sich in der Agentur für Arbeit Lohr und dem Jobcenter Main-Spessart 545 Personen arbeitslos gemeldet, 520 haben ihre Arbeitslosigkeit wieder beendet. Von den Unternehmen in der Region wurden 195 offene Stellen gemeldet. Der Stellenbestand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 212 oder 16,2 Prozent auf 1.100.

Nahezu keine Veränderungen in Kitzingen

Der Bestand an Arbeitslosen umfasste im Landkreis Kitzingen 1.596 Frauen und Männer – im Vormonatsvergleich ein leichtes Minus von 6, im Vorjahresvergleich jedoch eine Zunahme um 218. Die Arbeitslosenquote verharrte gegenüber Januar bei genau drei Prozent und verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahreswert um 0,4 Prozentpunkte. 488 Betroffene mit Wohnort im Landkreis Kitzingen sind 55 Jahre und älter, 508 haben eine ausländische Staatsangehörigkeit, 266 sind langzeitarbeitslos und 164 unter 25 Jahre alt. In der Arbeitsagentur Kitzingen und dem Jobcenter Landkreis Kitzingen haben sich 478 Personen neu gemeldet, 486 haben die Arbeitslosigkeit beendet. Von den Betrieben wurden 196 offene Stellen gemeldet, 38 oder 16,2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Der Stellenpool war mit 40 (-3,0 Prozent) Stellen weniger gefüllt als vor einem Jahr. Insgesamt waren es 1.281.

Quote im Landkreis Würzburg weiterhin 2,6 Prozent

Für die 2.461 im Landkreis Würzburg gemeldeten arbeitslosen Personen errechnet sich auch im Februar eine Quote von 2,6 Prozent. Gegenüber Januar wurden 32 Arbeitslose weniger gezählt, im Vorjahresvergleich allerdings 199 mehr. Die Vorjahresquote lag daher mit 2,4 Prozent auch noch um 0,2 Prozentpunkte günstiger. 811 Betroffene haben eine ausländische Staatsangehörigkeit, 733 sind 55 Jahre und älter, 551 langzeitarbeitslos und 241 unter 25 Jahre alt. 628 Frauen und Männer haben sich arbeitslos gemeldet, 652 haben ihre Arbeitslosigkeit wieder beendet. Der Stellenzugang fiel mit 225 um 43 Angebote (-16 Prozent) niedriger aus als im Februar vor einem Jahr. Der Stellenbestand verringerte sich im gleichen Zeitraum um 150 (-8,8 Prozent) auf 1.551 Angebote.

Knapp 40 Arbeitslose weniger in der Stadt Würzburg

Im Stadtgebiet wurden im Februar 3.112 arbeitslose Menschen gezählt. Das waren 38 weniger als im Januar und 294 mehr als vor einem Jahr. Während sich die Arbeitslosenquote gegenüber dem Vormonat mit 4,1 Prozent nicht änderte, erhöhte sich diese zum Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte. Von den gemeldeten Personen haben 1.032 eine ausländische Staatsangehörigkeit, 720 sind langzeitarbeitslos, 668 zählen zu den Älteren und 298 sind unter 25 Jahre alt. 860 Personen haben sich arbeitslos gemeldet, 893 die Arbeitslosigkeit wieder beendet. Von den Arbeitgebern aus dem Stadtgebiet wurden 595 offene Stellen gemeldet – 83 weniger als im Vorjahr. Der Stellenbestand reduzierte sich in den zurückliegenden zwölf Monaten um 468 (-14,9 Prozent) auf 2.671.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Würzburg
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	15.920	15.657	15.630	263	1,7	1.144	7,7	7,5	8,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.955	9.005	8.367	-50	-0,6	914	11,4	11,6	16,4
55,8% Männer	4.999	5.053	4.574	-54	-1,1	643	14,8	14,7	18,9
44,2% Frauen	3.956	3.952	3.793	4	0,1	271	7,4	7,9	13,6
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	861	852	789	9	1,1	150	21,1	18,8	17,6
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	173	177	151	-4	-2,3	23	15,3	18,8	-1,3
36,3% 50 Jahre und älter	3.254	3.248	2.980	6	0,2	251	8,4	9,5	14,6
27,4% dar. 55 Jahre und älter	2.457	2.443	2.251	14	0,6	249	11,3	12,6	17,5
20,7% Langzeitarbeitslose	1.857	1.838	1.743	19	1,0	215	13,1	14,8	12,1
9,2% Schwerbehinderte Menschen	827	831	808	-4	-0,5	52	6,7	12,0	18,1
32,6% Ausländer	2.920	2.954	2.765	-34	-1,2	393	15,6	13,0	17,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.511	2.845	2.428	-334	-11,7	28	1,1	7,2	8,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.037	1.549	1.061	-512	-33,1	28	2,8	3,3	5,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	601	450	513	151	33,6	34	6,0	21,3	16,1
seit Jahresbeginn	5.356	2.845	29.024	x	x	218	4,2	7,2	6,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.551	2.190	2.294	361	16,5	50	2,0	23,7	7,1
dar. in Erwerbstätigkeit	804	760	686	44	5,8	-116	-12,6	26,2	13,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	566	453	546	113	24,9	-35	-5,8	51,0	10,3
seit Jahresbeginn	4.741	2.190	27.785	x	x	470	11,0	23,7	4,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	3,0	2,8	x	x	x	2,7	2,7	2,4
dar. Männer	3,2	3,2	2,9	x	x	x	2,8	2,9	2,5
Frauen	2,8	2,8	2,7	x	x	x	2,6	2,6	2,4
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,5	2,3	x	x	x	2,2	2,2	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,8	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,7
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,1	2,9	x	x	x	2,9	2,9	2,5
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,5	3,3	x	x	x	3,3	3,2	2,8
Ausländer	9,4	9,5	8,9	x	x	x	9,0	9,3	8,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	3,3	3,1	x	x	x	3,0	3,0	2,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.739	9.797	9.160	-58	-0,6	747	8,3	8,5	11,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.039	12.030	11.408	9	0,1	883	7,9	8,2	10,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.180	12.169	11.528	11	0,1	927	8,2	8,5	10,9
Unterbeschäftigungsquote	4,1	4,1	3,8	x	x	x	3,8	3,8	3,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.631	4.545	4.109	86	1,9	671	16,9	14,9	21,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	10.097	10.105	9.985	-8	-0,1	14	0,1	0,3	1,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.747	3.766	3.700	-19	-0,5	-231	-5,8	-5,0	-7,0
Bedarfsgemeinschaften	7.955	7.947	7.879	9	0,1	11	0,1	0,4	1,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.211	920	941	291	31,6	-200	-14,2	1,7	-16,7
Zugang seit Jahresbeginn	2.131	920	13.316	x	x	-185	-8,0	1,7	-11,9
Bestand	6.603	6.760	6.887	-157	-2,3	-870	-11,6	-9,3	-6,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Würzburg
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	8.265	8.048	8.034	217	2,7	1.132	15,9	14,8	14,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.995	5.080	4.482	-85	-1,7	692	16,1	16,3	22,4
59,4% Männer	2.969	3.046	2.613	-77	-2,5	451	17,9	17,8	23,2
40,6% Frauen	2.026	2.034	1.869	-8	-0,4	241	13,5	14,1	21,4
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	532	519	455	13	2,5	107	25,2	25,7	22,3
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	87	80	61	7	8,8	23	35,9	31,1	10,9
40,2% 50 Jahre und älter	2.010	2.020	1.774	-10	-0,5	173	9,4	10,1	15,3
32,1% dar. 55 Jahre und älter	1.603	1.608	1.423	-5	-0,3	135	9,2	10,8	14,4
8,5% Langzeitarbeitslose	423	418	366	5	1,2	30	7,6	8,3	-1,9
9,4% Schwerbehinderte Menschen	469	466	447	3	0,6	67	16,7	24,3	30,3
21,1% Ausländer	1.054	1.087	905	-33	-3,0	284	36,9	30,6	38,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.638	2.077	1.565	-439	-21,1	-16	-1,0	5,7	8,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	913	1.452	952	-539	-37,1	9	1,0	5,9	9,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	336	252	260	84	33,3	-20	-5,6	2,9	-
seit Jahresbeginn	3.715	2.077	19.181	x	x	96	2,7	5,7	7,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.670	1.419	1.320	251	17,7	16	1,0	16,3	2,9
dar. in Erwerbstätigkeit	679	652	543	27	4,1	-108	-13,7	26,8	7,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	311	231	257	80	34,6	-11	-3,4	36,7	3,6
seit Jahresbeginn	3.089	1.419	17.815	x	x	215	7,5	16,3	2,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,2
dar. Männer	1,9	2,0	1,7	x	x	x	1,6	1,7	1,4
Frauen	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,1
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,5	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,1
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,8	0,6	x	x	x	0,7	0,7	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,9	1,7	x	x	x	1,8	1,8	1,5
55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,1	x	x	x	2,2	2,1	1,8
Ausländer	3,4	3,5	2,9	x	x	x	2,8	3,0	2,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,9	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.224	5.292	4.700	-68	-1,3	724	16,1	16,7	22,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.919	5.941	5.365	-22	-0,4	792	15,4	14,9	18,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.059	6.078	5.483	-19	-0,3	835	16,0	15,4	19,0
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,0	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,6
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	4.631	4.545	4.109	86	1,9	671	16,9	14,9	21,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Würzburg
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.655	7.609	7.596	46	0,6	12	0,2	0,8	2,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.960	3.925	3.885	35	0,9	222	5,9	6,1	10,2
51,3% Männer	2.030	2.007	1.961	23	1,1	192	10,4	10,3	13,5
48,7% Frauen	1.930	1.918	1.924	12	0,6	30	1,6	2,0	6,9
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	329	333	334	-4	-1,2	43	15,0	9,5	11,7
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	86	97	90	-11	-11,3	-	-	10,2	-8,2
31,4% 50 Jahre und älter	1.244	1.228	1.206	16	1,3	78	6,7	8,7	13,6
21,6% dar. 55 Jahre und älter	854	835	828	19	2,3	114	15,4	16,1	23,4
36,2% Langzeitarbeitslose	1.434	1.420	1.377	14	1,0	185	14,8	16,9	16,5
9,0% Schwerbehinderte Menschen	358	365	361	-7	-1,9	-15	-4,0	-0,5	5,9
47,1% Ausländer	1.866	1.867	1.860	-1	-0,1	109	6,2	4,7	9,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	873	768	863	105	13,7	44	5,3	11,3	8,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	124	97	109	27	27,8	19	18,1	-24,8	-18,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	265	198	253	67	33,8	54	25,6	57,1	39,0
seit Jahresbeginn	1.641	768	9.843	x	x	122	8,0	11,3	4,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	881	771	974	110	14,3	34	4,0	40,2	13,5
dar. in Erwerbstätigkeit	125	108	143	17	15,7	-8	-6,0	22,7	49,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	255	222	289	33	14,9	-24	-8,6	69,5	17,0
seit Jahresbeginn	1.652	771	9.970	x	x	255	18,3	40,2	9,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,2
dar. Männer	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,1
Frauen	1,4	1,3	1,4	x	x	x	1,4	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	0,9	0,9	0,9
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,0	0,9	x	x	x	0,9	1,0	1,1
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,0
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,0
Ausländer	6,0	6,0	6,0	x	x	x	6,3	6,4	6,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.515	4.505	4.460	10	0,2	23	0,5	0,2	2,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.120	6.088	6.044	32	0,5	91	1,5	2,3	4,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.121	6.090	6.046	31	0,5	92	1,5	2,4	4,4
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,0	2,0	x	x	x	2,0	2,0	2,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	10.097	10.105	9.985	-8	-0,1	14	0,1	0,3	1,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.747	3.766	3.700	-19	-0,5	-231	-5,8	-5,0	-7,0
Bedarfsgemeinschaften	7.955	7.947	7.879	9	0,1	11	0,1	0,4	1,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2023 bis Februar 2024.

[zurück zum Inhalt](#)

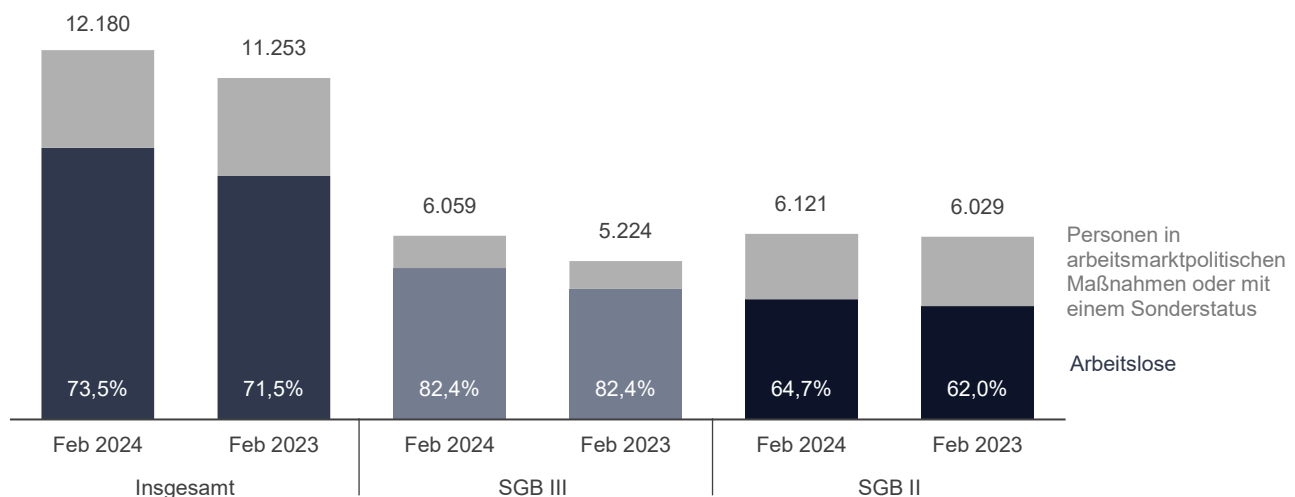
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Würzburg

Februar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
					Feb 2023		Jan 2023		Dez 2022	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Arbeitslosigkeit	8.955	9.005	-50	-0,6	914	11,4	11,6	16,4		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	784	792	-8	-1,0	-167	-17,6	-17,5	-20,5		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	441	430	11	2,6	10	2,3	7,5	-3,2		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	343	362	-19	-5,2	-177	-34,0	-35,4	-33,7		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.739	9.797	-58	-0,6	747	8,3	8,5	11,9		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	2.300	2.232	68	3,0	136	6,3	6,7	6,2		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	458	426	32	7,5	58	14,5	6,2	0,2		
Arbeitsgelegenheiten	72	80	-8	-10,0	-7	-8,9	-	-1,3		
Fremdförderung	1.359	1.374	-15	-1,1	51	3,9	12,3	9,6		
Beschäftigungszuschuss	3	3	-	-	-3	-50,0	-40,0	-33,3		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	60	60	-	-	-5	-7,7	-6,3	-9,1		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	348	289	59	20,4	42	13,7	-8,8	7,2		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.039	12.030	9	0,1	883	7,9	8,2	10,7		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	141	139	2	1,4	44	45,4	43,3	30,4		
Gründungszuschuss	140	137	3	2,2	43	44,3	41,2	28,3		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.180	12.169	11	0,1	927	8,2	8,5	10,9		
Unterbeschäftigungsquote	4,1	4,1	x	x	x	3,8	3,8	3,5		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	73,5	74,0	x	x	x	71,5	71,9	69,1		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Würzburg

Februar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Feb 2023		Jan 2023	
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	4.995	5.080	-85	-1,7	692	16,1	16,3	22,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	229	212	17	8,0	32	16,2	26,9	19,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	229	212	17	8,0	32	16,2	26,9	19,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.224	5.292	-68	-1,3	724	16,1	16,7	22,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	695	649	46	7,1	68	10,8	2,2	-0,9
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	430	403	27	6,7	53	14,1	5,5	-1,4
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	82	88	-6	-6,8	10	13,9	27,5	-
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	183	158	25	15,8	5	2,8	-14,1	-
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.919	5.941	-22	-0,4	792	15,4	14,9	18,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	140	137	3	2,2	43	44,3	41,2	28,3
Gründungszuschuss	140	137	3	2,2	43	44,3	41,2	28,3
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.059	6.078	-19	-0,3	835	16,0	15,4	19,0
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,0	x	x	x	1,8	1,8	1,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	82,4	83,6	x	x	x	82,4	82,9	79,5
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	3.960	3.925	35	0,9	222	5,9	6,1	10,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	555	580	-25	-4,3	-199	-26,4	-26,9	-29,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	212	218	-6	-2,8	-22	-9,4	-6,4	-19,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	343	362	-19	-5,2	-177	-34,0	-35,4	-33,7
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.515	4.505	10	0,2	23	0,5	0,2	2,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.605	1.583	22	1,4	68	4,4	8,7	9,5
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	28	23	5	21,7	5	21,7	21,1	43,8
Arbeitsgelegenheiten	72	80	-8	-10,0	-7	-8,9	-	-1,3
Fremdförderung	1.277	1.286	-9	-0,7	41	3,3	11,3	10,2
Beschäftigungszuschuss	3	3	-	-	-3	-50,0	-40,0	-33,3
Teilhabe am Arbeitsmarkt	60	60	-	-	-5	-7,7	-6,3	-9,1
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	165	131	34	26,0	37	28,9	-1,5	16,2
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.120	6.088	32	0,5	91	1,5	2,3	4,4
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.121	6.090	31	0,5	92	1,5	2,4	4,4
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,0	x	x	x	2,0	2,0	2,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	64,7	64,4	x	x	x	62,0	62,2	60,9

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

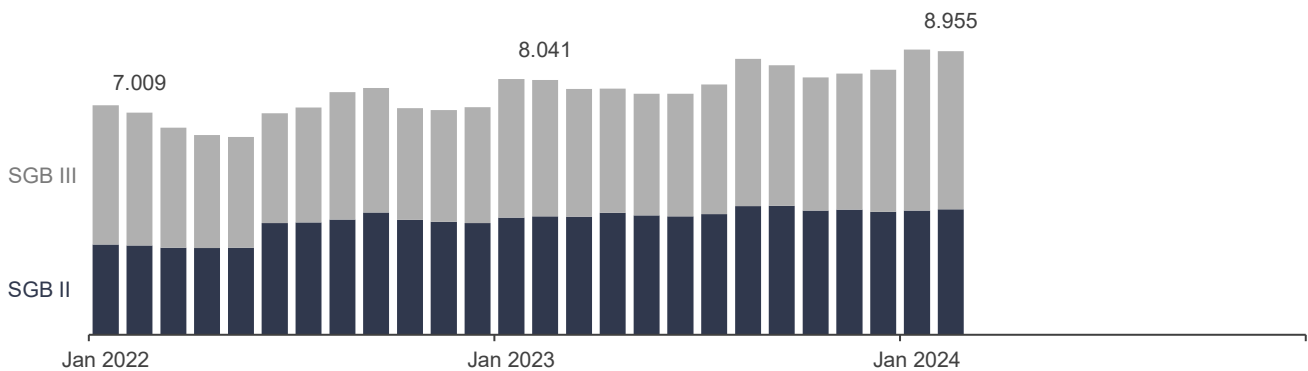
2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Würzburg
Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Februar um 50 auf 8.955 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 914 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 3,0%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 2,7% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.995, das sind 85 weniger als im Vormonat und 692 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.960 Arbeitslose, das ist ein Plus von 35 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2023 waren es 222 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,3%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	8.955	-50	-0,6	914	11,4	3,0	3,0	2,7
Männer	4.999	-54	-1,1	643	14,8	3,2	3,2	2,8
Frauen	3.956	4	0,1	271	7,4	2,8	2,8	2,6
15 bis unter 25 Jahre	861	9	1,1	150	21,1	2,6	2,5	2,2
15 bis unter 20 Jahre	173	-4	-2,3	23	15,3	1,8	1,8	1,6
50 Jahre und älter	3.254	6	0,2	251	8,4	3,1	3,1	2,9
55 Jahre und älter	2.457	14	0,6	249	11,3	3,6	3,5	3,3
Deutsche	6.035	-16	-0,3	521	9,4	2,3	2,3	2,1
Ausländer	2.920	-34	-1,2	393	15,6	9,4	9,5	9,0
Rechtskreis SGB III	4.995	-85	-1,7	692	16,1	1,7	1,7	1,5
Männer	2.969	-77	-2,5	451	17,9	1,9	2,0	1,6
Frauen	2.026	-8	-0,4	241	13,5	1,4	1,4	1,3
15 bis unter 25 Jahre	532	13	2,5	107	25,2	1,6	1,5	1,3
15 bis unter 20 Jahre	87	7	8,8	23	35,9	0,9	0,8	0,7
50 Jahre und älter	2.010	-10	-0,5	173	9,4	1,9	1,9	1,8
55 Jahre und älter	1.603	-5	-0,3	135	9,2	2,3	2,3	2,2
Deutsche	3.941	-52	-1,3	408	11,5	1,5	1,5	1,3
Ausländer	1.054	-33	-3,0	284	36,9	3,4	3,5	2,8
Rechtskreis SGB II	3.960	35	0,9	222	5,9	1,3	1,3	1,3
Männer	2.030	23	1,1	192	10,4	1,3	1,3	1,2
Frauen	1.930	12	0,6	30	1,6	1,4	1,3	1,4
15 bis unter 25 Jahre	329	-4	-1,2	43	15,0	1,0	1,0	0,9
15 bis unter 20 Jahre	86	-11	-11,3	-	-	0,9	1,0	0,9
50 Jahre und älter	1.244	16	1,3	78	6,7	1,2	1,2	1,1
55 Jahre und älter	854	19	2,3	114	15,4	1,2	1,2	1,1
Deutsche	2.094	36	1,7	113	5,7	0,8	0,8	0,7
Ausländer	1.866	-1	-0,1	109	6,2	6,0	6,0	6,3

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

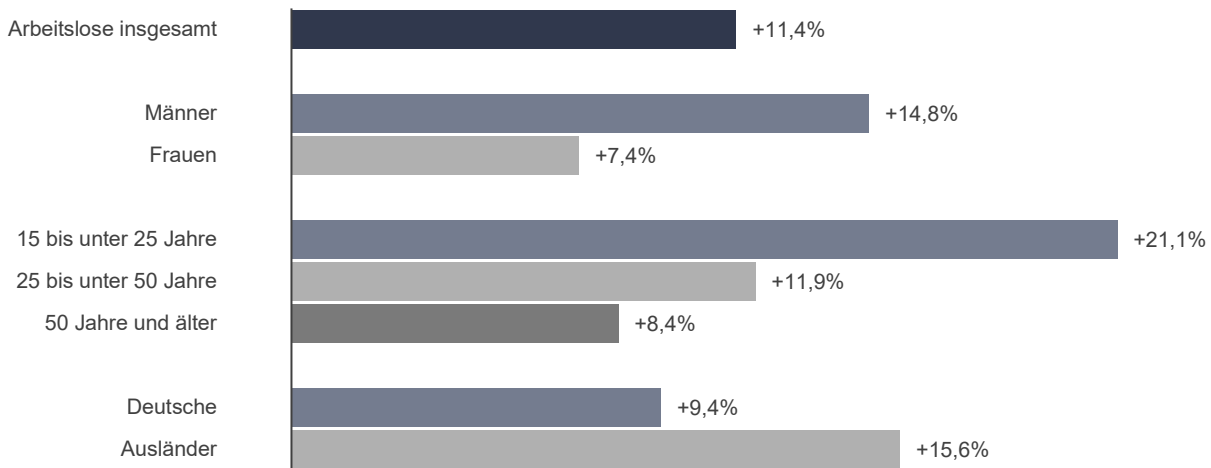
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

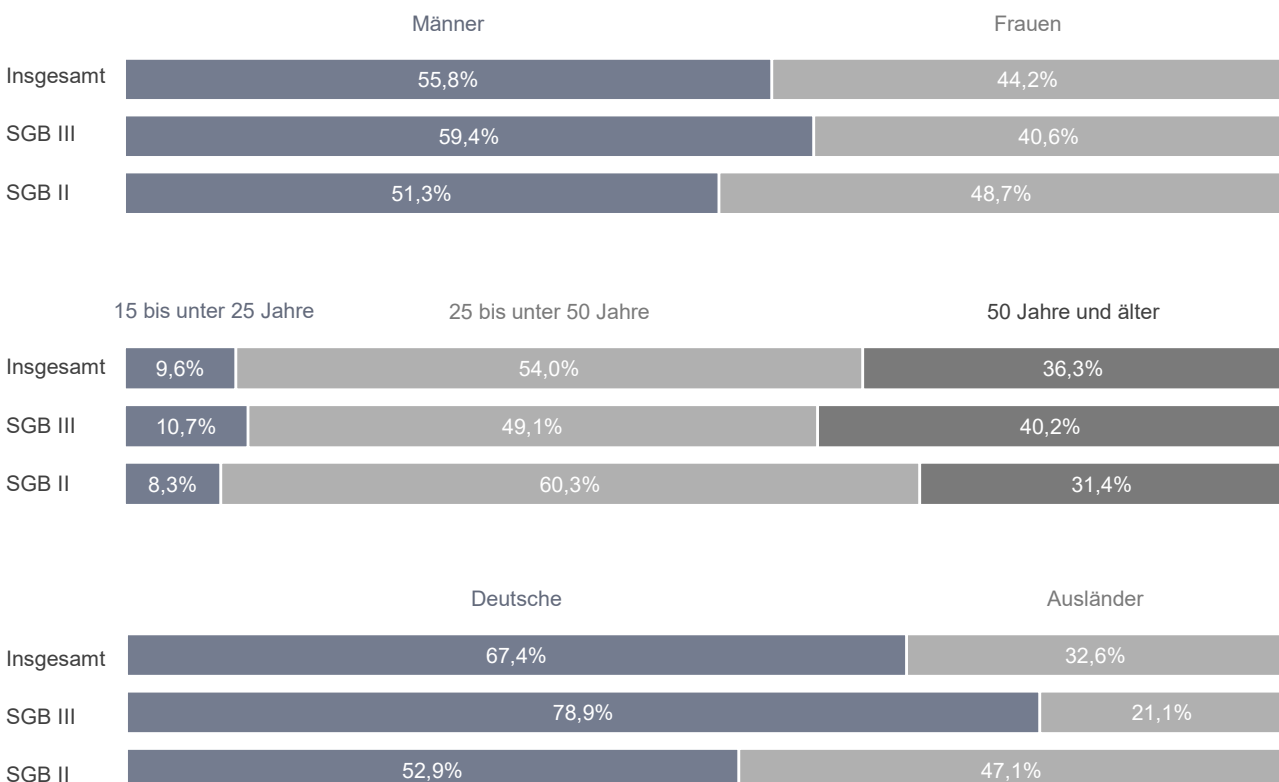
Agentur für Arbeit Würzburg
Februar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von +7% bei Frauen bis +21% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



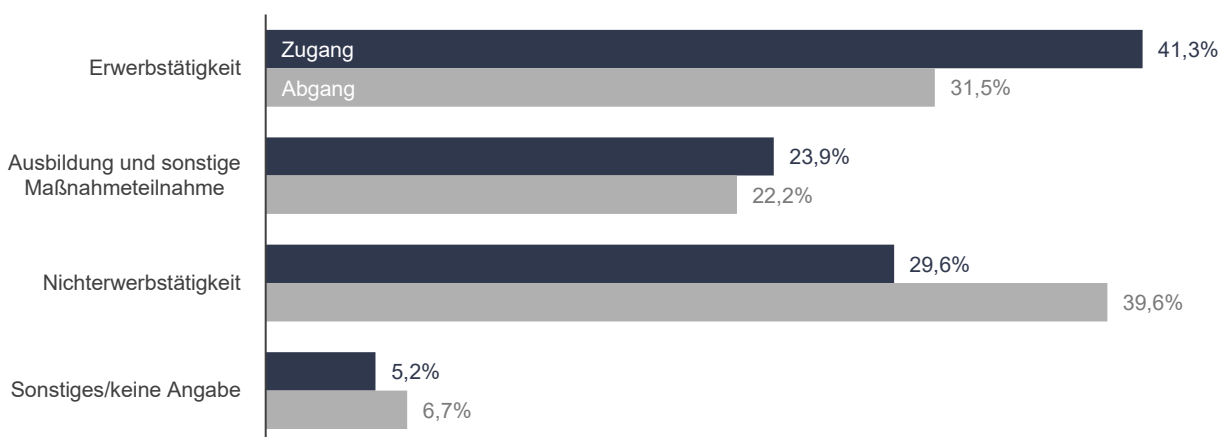
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg
Februar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 2.511 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 28 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.551 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 50 mehr als im Februar 2023. Seit Jahresbeginn gab es 5.356 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 218 Meldungen. Dem gegenüber stehen 4.741 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 470 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 1.037 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 28 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 804 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 116 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.511	-334	-11,7	28	1,1	5.356	218	4,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.037	-512	-33,1	28	2,8	2.586	77	3,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	990	-518	-34,4	32	3,3	2.498	90	3,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	15	8	114,3	6	66,7	22	1	4,8
Selbständigkeit	31	5	19,2	-7	-18,4	57	-13	-18,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	601	151	33,6	34	6,0	1.051	113	12,0
Nichterwerbstätigkeit	743	-17	-2,2	-15	-2,0	1.503	66	4,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	482	1	0,2	53	12,4	963	150	18,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	212	-29	-12,0	-59	-21,8	453	-74	-14,0
Sonstiges/keine Angabe	130	44	51,2	-19	-12,8	216	-38	-15,0
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.551	361	16,5	50	2,0	4.741	470	11,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	804	44	5,8	-116	-12,6	1.564	42	2,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	758	59	8,4	-103	-12,0	1.457	49	3,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	7	-1	-12,5	-	-	15	4	36,4
Selbständigkeit	39	-9	-18,8	-10	-20,4	87	-7	-7,4
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	566	113	24,9	-35	-5,8	1.019	118	13,1
Nichterwerbstätigkeit	1.011	198	24,4	192	23,4	1.824	260	16,6
dar. Arbeitsunfähigkeit	603	125	26,2	122	25,4	1.081	164	17,9
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	309	51	19,8	33	12,0	567	57	11,2
Sonstiges/keine Angabe	170	6	3,7	9	5,6	334	50	17,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

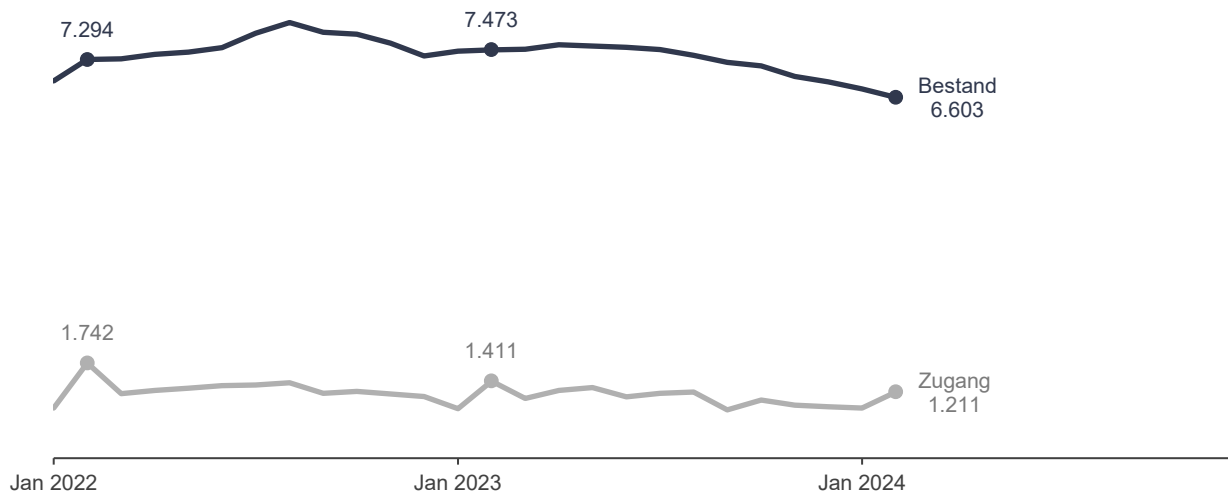
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Würzburg
Februar 2024

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Würzburg waren im Februar 6.603 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Rückgang von 157 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 870 Stellen weniger (-12 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 1.211 neue Arbeitsstellen, das waren 200 oder 14 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 2.131 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 185 oder 8%. Zudem wurden im Februar 1.362 Arbeitsstellen abgemeldet, 30 oder 2 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 2.404 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 197 oder 9%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	1.211	291	31,6	-200	-14,2	2.131	-185	-8,0
dar. sofort zu besetzen	860	239	38,5	-195	-18,5	1.481	-180	-10,8
sozialversicherungspflichtig	1.192	282	31,0	-211	-15,0	2.102	-203	-8,8
dar. sofort zu besetzen	844	226	36,6	-205	-19,5	1.462	-191	-11,6
Bestand	6.603	-157	-2,3	-870	-11,6	6.682	-781	-10,5
dar. sofort zu besetzen	6.263	-213	-3,3	-828	-11,7	6.370	-733	-10,3
sozialversicherungspflichtig	6.556	-154	-2,3	-851	-11,5	6.633	-762	-10,3
dar. sofort zu besetzen	6.218	-209	-3,3	-807	-11,5	6.323	-713	-10,1
Abgang	1.362	320	30,7	-30	-2,2	2.404	197	8,9
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.339	305	29,5	-42	-3,0	2.373	183	8,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

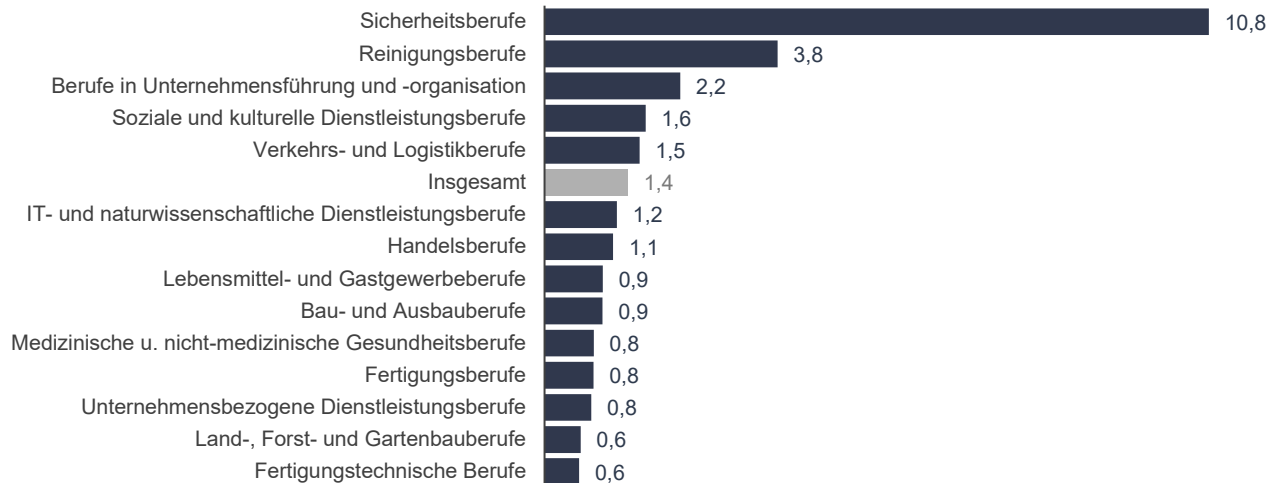
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Würzburg
Februar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Feb 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
	Anzahl		in %	Vormonat		Vorjahresmonat
		1		2	absolut	in %
			3	4	5	6
Arbeitslose	8.955	100	-50	-0,6	914	11,4
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	195	2,2	-16	-7,6	19	10,8
Fertigungsberufe	468	5,2	-	-	62	15,3
Fertigungstechnische Berufe	496	5,5	38	8,3	73	17,3
Bau- und Ausbauberufe	482	5,4	-55	-10,2	55	12,9
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	612	6,8	18	3,0	38	6,6
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	436	4,9	11	2,6	99	29,4
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	549	6,1	7	1,3	95	20,9
Handelsberufe	841	9,4	64	8,2	97	13,0
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	809	9,0	1	0,1	73	9,9
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	305	3,4	-27	-8,1	13	4,5
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	260	2,9	-20	-7,1	43	19,8
Sicherheitsberufe	734	8,2	22	3,1	72	10,9
Verkehrs- und Logistikberufe	1.237	13,8	40	3,3	167	15,6
Reinigungsberufe	568	6,3	-6	-1,0	-25	-4,2
Keine Angabe	963	10,8	-127	-11,7	33	3,5
Gemeldete Arbeitsstellen	6.603	100	-157	-2,3	-870	-11,6
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	332	5,0	-7	-2,1	-34	-9,3
Fertigungsberufe	589	8,9	-46	-7,2	-241	-29,0
Fertigungstechnische Berufe	881	13,3	-37	-4,0	-137	-13,5
Bau- und Ausbauberufe	511	7,7	24	4,9	-18	-3,4
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	647	9,8	27	4,4	-4	-0,6
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	546	8,3	4	0,7	-82	-13,1
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	334	5,1	1	0,3	10	3,1
Handelsberufe	755	11,4	-34	-4,3	27	3,7
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	367	5,6	14	4,0	-33	-8,3
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	402	6,1	16	4,1	27	7,2
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	221	3,3	-4	-1,8	-83	-27,3
Sicherheitsberufe	68	1,0	-	-	-17	-20,0
Verkehrs- und Logistikberufe	800	12,1	-114	-12,5	-281	-26,0
Reinigungsberufe	150	2,3	-1	-0,7	-3	-2,0
Keine Angabe	-	-	-	x	*	*

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

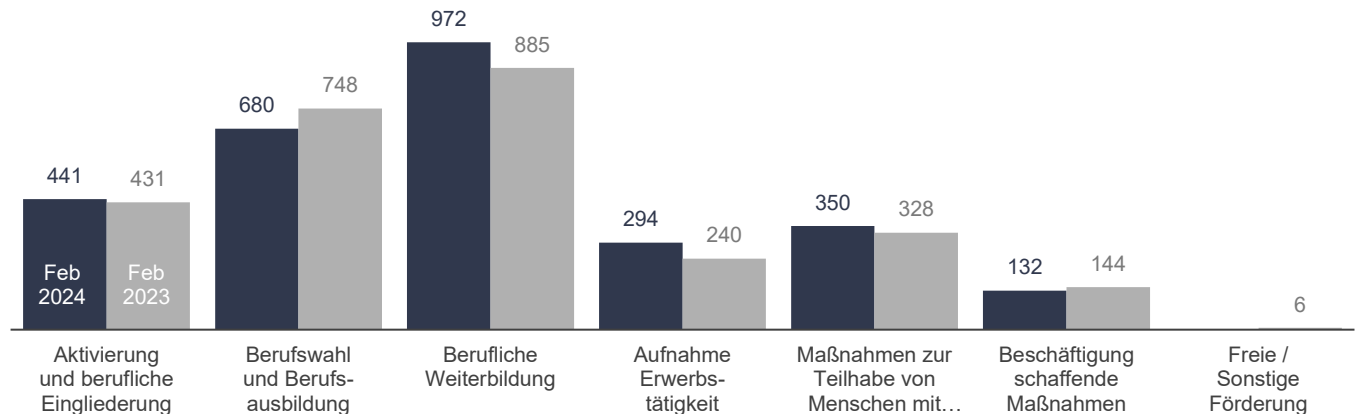
Agentur für Arbeit Würzburg

Februar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	429	90	26,5	-1	-0,2	768	92	13,6
Berufswahl und Berufsausbildung	32	-6	-15,8	-4	-11,1	70	5	7,7
Berufliche Weiterbildung	147	60	69,0	13	9,7	234	38	19,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	28	-33	-54,1	-	-	89	27	43,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	41	-8	-16,3	2	5,1	90	28	45,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	27	17	170,0	-	-	37	2	5,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	4	-1	-20,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	441	11	2,6	10	2,3	436	20	4,8
Berufswahl und Berufsausbildung	680	-52	-7,1	-68	-9,1	706	-76	-9,7
Berufliche Weiterbildung	972	21	2,2	87	9,8	962	80	9,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	294	-1	-0,3	54	22,5	295	53	21,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	350	-	-	22	6,7	350	21	6,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	132	-8	-5,7	-12	-8,3	136	-8	-5,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	291	55	23,3	17	6,2	527	48	10,0
Berufswahl und Berufsausbildung	79	25	46,3	-25	-24,0	133	4	3,1
Berufliche Weiterbildung	139	24	20,9	16	13,0	254	29	12,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	52	8	18,2	16	44,4	96	27	39,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	20	-3	-13,0	-6	-23,1	43	5	13,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	31	21	210,0	4	14,8	41	6	17,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Würzburg (Arbeitsort)

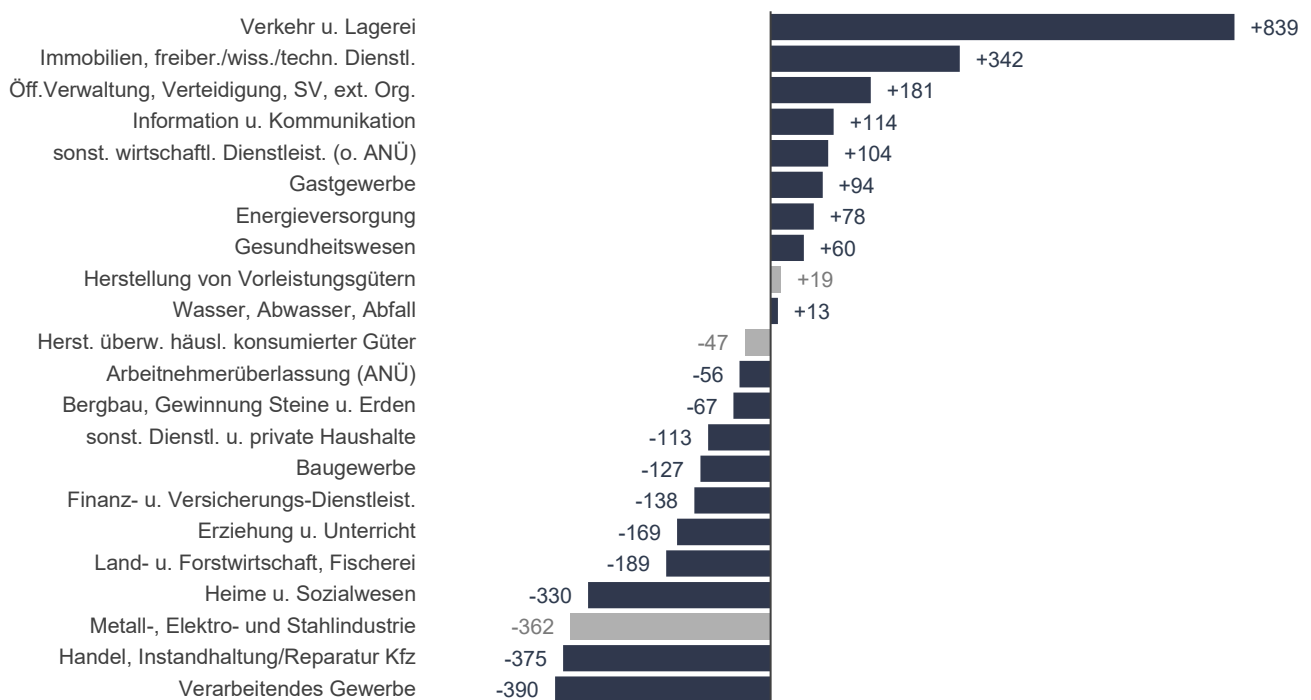
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Würzburg auf 220.432. Gegenüber dem Vorjahresquartal hat sich damit die Zahl der Beschäftigten relativ wenig verändert (−129 oder +0,1%); im Vorquartal hatte es eine Veränderung um +747 oder +0,3% gegeben. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Verkehr und Lagerei (+839 oder +8,5%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (−390 oder −0,8%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	220.432	219.870	220.375	221.996	220.561	-129	-0,1
52,2% Männer	115.059	114.575	114.652	116.112	115.108	-49	-0,0
47,8% Frauen	105.373	105.295	105.723	105.884	105.453	-80	-0,1
10,6% 15 bis unter 25 Jahre	23.442	23.785	24.582	25.312	23.940	-498	-2,1
65,5% 25 bis unter 55 Jahre	144.342	144.045	144.118	145.312	145.642	-1.300	-0,9
22,8% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	50.345	49.846	49.496	49.217	48.876	1.469	3,0
67,0% Vollzeit	147.723	147.711	148.057	150.022	148.648	-925	-0,6
33,0% Teilzeit	72.709	72.159	72.318	71.974	71.913	796	1,1
88,1% Deutsche	194.105	194.373	195.774	196.678	195.683	-1.578	-0,8
11,9% Ausländer	26.327	25.497	24.601	25.318	24.874	1.453	5,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

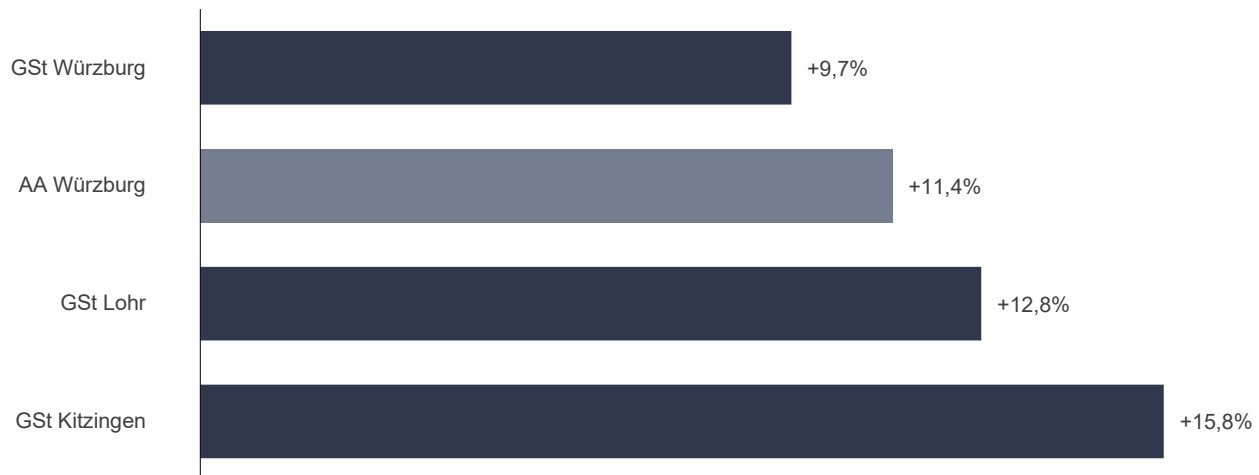
[zurück zum Inhalt](#)

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Würzburg
Februar 2024

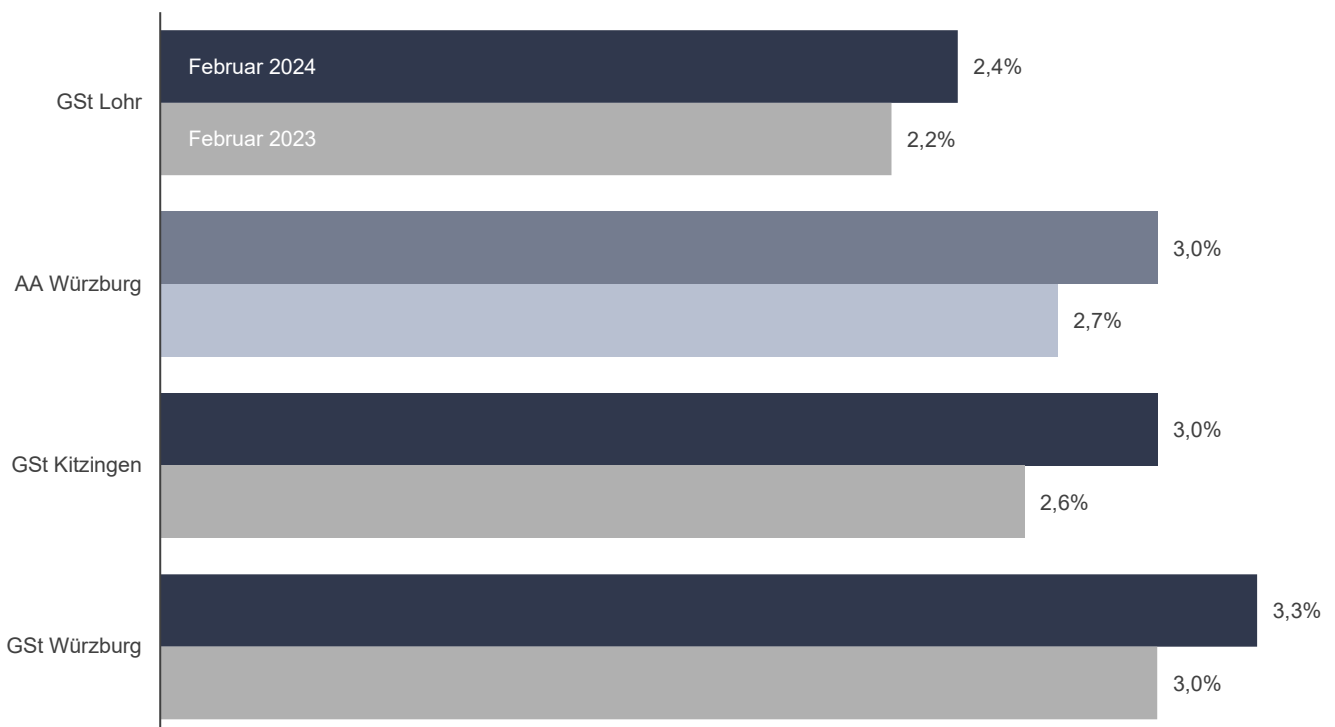
Im Agenturbezirk Würzburg entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Februar relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Würzburg; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 10%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Kitzingen mit einer Zunahme von 16%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Würzburg. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im Februar 2024 von 2,4% in Lohr bis 3,3% in Würzburg.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Würzburg
 Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Januar auf Februar um 70 auf 5.573 Personen verringert. Das waren 493 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 3,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,0%. Dabei meldeten sich 1.488 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 16 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.545 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+44). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.167 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 128 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.849 Abmeldungen von Arbeitslosen (+296).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 107 Stellen auf 4.222 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 618 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Februar 820 neue Arbeitsstellen, 126 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.482 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 45.

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	9.932	9.857	9.892	75	0,8	566	6,0	7,0	8,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.573	5.643	5.286	-70	-1,2	493	9,7	10,4	14,9
55,1% Männer	3.073	3.130	2.869	-57	-1,8	357	13,1	12,3	15,9
44,9% Frauen	2.500	2.513	2.417	-13	-0,5	136	5,8	8,0	13,7
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	539	548	505	-9	-1,6	93	20,9	21,0	21,4
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	101	114	93	-13	-11,4	6	6,3	31,0	3,3
33,4% 50 Jahre und älter	1.859	1.850	1.727	9	0,5	94	5,3	5,2	8,8
25,1% dar. 55 Jahre und älter	1.401	1.372	1.275	29	2,1	114	8,9	7,3	8,7
22,8% Langzeitarbeitslose	1.271	1.247	1.184	24	1,9	110	9,5	10,5	6,9
8,8% Schwerbehinderte Menschen	488	493	472	-5	-1,0	31	6,8	14,4	15,7
33,1% Ausländer	1.843	1.883	1.765	-40	-2,1	188	11,4	11,2	17,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.488	1.679	1.466	-191	-11,4	16	1,1	7,1	10,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	595	938	642	-343	-36,6	21	3,7	4,3	7,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	377	279	327	98	35,1	15	4,1	25,1	27,7
15 bis unter 25 Jahre	229	237	229	-8	-3,4	-	-	17,9	6,5
55 Jahre und älter	284	349	209	-65	-18,6	41	16,9	24,2	4,0
seit Jahresbeginn	3.167	1.679	17.271	x	x	128	4,2	7,1	6,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.545	1.304	1.406	241	18,5	44	2,9	24,0	7,4
dar. in Erwerbstätigkeit	501	456	432	45	9,9	-81	-13,9	19,1	9,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	358	287	340	71	24,7	7	2,0	77,2	12,2
15 bis unter 25 Jahre	231	180	209	51	28,3	7	3,1	19,2	0,5
55 Jahre und älter	266	259	225	7	2,7	23	9,5	41,5	4,7
seit Jahresbeginn	2.849	1.304	16.541	x	x	296	11,6	24,0	5,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	3,3	3,1	x	x	x	3,0	3,0	2,7
Männer	3,5	3,6	3,3	x	x	x	3,1	3,2	2,8
Frauen	3,0	3,0	2,9	x	x	x	2,9	2,8	2,6
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,7	2,5	x	x	x	2,3	2,3	2,1
15 bis unter 20 Jahre	2,0	2,3	1,9	x	x	x	2,0	1,9	1,9
50 bis unter 65 Jahre	3,3	3,3	3,1	x	x	x	3,2	3,2	2,9
55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,7	3,4	x	x	x	3,5	3,5	3,2
Ausländer	10,0	10,2	9,5	x	x	x	9,9	10,1	8,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	3,6	3,4	x	x	x	3,3	3,3	3,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	820	662	670	158	23,9	-126	-13,3	13,9	-7,6
Zugang seit Jahresbeginn	1.482	662	8.933	x	x	-45	-2,9	13,9	-11,3
Bestand	4.222	4.329	4.393	-107	-2,5	-618	-12,8	-10,0	-8,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Würzburg
 Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 84 auf 3.033 Personen verringert. Das waren 453 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,5%.

Dabei meldeten sich 962 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 15 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.009 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+23). Seit Beginn des Jahres gab es 2.190 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 81 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.859 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+124).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	4.902	4.817	4.879	85	1,8	618	14,4	13,8	15,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.033	3.117	2.785	-84	-2,7	453	17,6	17,0	22,5
58,9% Männer	1.786	1.849	1.612	-63	-3,4	285	19,0	17,5	21,1
41,1% Frauen	1.247	1.268	1.173	-21	-1,7	168	15,6	16,3	24,4
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	318	318	278	-	-	79	33,1	28,2	28,7
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	43	41	28	2	4,9	6	16,2	36,7	-
36,2% 50 Jahre und älter	1.099	1.098	998	1	0,1	75	7,3	5,6	10,5
29,2% dar. 55 Jahre und älter	886	869	786	17	2,0	63	7,7	4,6	6,4
9,0% Langzeitarbeitslose	273	264	234	9	3,4	17	6,6	3,9	-6,0
8,7% Schwerbehinderte Menschen	264	262	250	2	0,8	43	19,5	29,1	30,9
21,3% Ausländer	645	674	568	-29	-4,3	183	39,6	31,9	42,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	962	1.228	932	-266	-21,7	15	1,6	5,7	9,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	530	883	592	-353	-40,0	16	3,1	7,4	12,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	207	156	161	51	32,7	-4	-1,9	8,3	1,9
15 bis unter 25 Jahre	167	164	151	3	1,8	10	6,4	5,8	6,3
55 Jahre und älter	196	268	147	-72	-26,9	18	10,1	14,0	-2,0
seit Jahresbeginn	2.190	1.228	11.280	x	x	81	3,8	5,7	5,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.009	850	784	159	18,7	23	2,3	13,5	2,3
dar. in Erwerbstätigkeit	420	395	343	25	6,3	-72	-14,6	16,9	4,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	195	150	130	45	30,0	21	12,1	53,1	-6,5
15 bis unter 25 Jahre	154	117	124	37	31,6	4	2,7	8,3	-5,3
55 Jahre und älter	181	185	142	-4	-2,2	-8	-4,2	29,4	10,1
seit Jahresbeginn	1.859	850	10.434	x	x	124	7,1	13,5	1,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,6	x	x	x	1,5	1,6	1,3
Männer	2,0	2,1	1,8	x	x	x	1,7	1,8	1,5
Frauen	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,1
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,6	1,4	x	x	x	1,2	1,3	1,1
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,8	0,6	x	x	x	0,8	0,6	0,6
50 bis unter 65 Jahre	2,0	1,9	1,8	x	x	x	1,8	1,9	1,6
55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,3	2,1	x	x	x	2,2	2,3	2,0
Ausländer	3,5	3,6	3,1	x	x	x	2,8	3,0	2,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	2,0	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Würzburg
 Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 14 auf 2.540 Personen gestiegen. Das waren 40 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,5%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 526 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (+1). Gleichzeitig beendeten 536 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 21 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 977 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 47 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 990 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+172).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	5.030	5.040	5.013	-10	-0,2	-52	-1,0	1,2	2,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.540	2.526	2.501	14	0,6	40	1,6	3,1	7,5
50,7% Männer	1.287	1.281	1.257	6	0,5	72	5,9	5,5	9,9
49,3% Frauen	1.253	1.245	1.244	8	0,6	-32	-2,5	0,7	5,2
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	221	230	227	-9	-3,9	14	6,8	12,2	13,5
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	58	73	65	-15	-20,5	-	-	28,1	4,8
29,9% 50 Jahre und älter	760	752	729	8	1,1	19	2,6	4,6	6,6
20,3% dar. 55 Jahre und älter	515	503	489	12	2,4	51	11,0	12,3	12,7
39,3% Langzeitarbeitslose	998	983	950	15	1,5	93	10,3	12,5	10,6
8,8% Schwerbehinderte Menschen	224	231	222	-7	-3,0	-12	-5,1	1,3	2,3
47,2% Ausländer	1.198	1.209	1.197	-11	-0,9	5	0,4	2,3	8,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	526	451	534	75	16,6	1	0,2	11,4	13,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	65	55	50	10	18,2	5	8,3	-28,6	-28,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	170	123	166	47	38,2	19	12,6	55,7	69,4
15 bis unter 25 Jahre	62	73	78	-11	-15,1	-10	-13,9	58,7	6,8
55 Jahre und älter	88	81	62	7	8,6	23	35,4	76,1	21,6
seit Jahresbeginn	977	451	5.991	x	x	47	5,1	11,4	7,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	536	454	622	82	18,1	21	4,1	49,8	14,5
dar. in Erwerbstätigkeit	81	61	89	20	32,8	-9	-10,0	35,6	39,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	163	137	210	26	19,0	-14	-7,9	114,1	28,0
15 bis unter 25 Jahre	77	63	85	14	22,2	3	4,1	46,5	10,4
55 Jahre und älter	85	74	83	11	14,9	31	57,4	85,0	-3,5
seit Jahresbeginn	990	454	6.107	x	x	172	21,0	49,8	12,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,5	1,4	1,4
Männer	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,3
Frauen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,6	1,5	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,0	1,0
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,5	1,3	x	x	x	1,3	1,2	1,3
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,2
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,3	1,2	1,2
Ausländer	6,5	6,5	6,5	x	x	x	7,1	7,0	6,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Kitzingen

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Januar auf Februar geringfügig um 6 auf 1.596 Personen verringert. Das waren 218 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 3,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,6%. Dabei meldeten sich 478 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 57 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 486 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+48). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.007 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 112 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 865 Abmeldungen von Arbeitslosen (+107).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 39 Stellen auf 1.281 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 40 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Februar 196 neue Arbeitsstellen, 38 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 329 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 72.

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.778	2.675	2.671	103	3,9	370	15,4	10,1	11,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.596	1.602	1.451	-6	-0,4	218	15,8	14,6	16,8
57,1% Männer	911	946	819	-35	-3,7	148	19,4	24,6	25,0
42,9% Frauen	685	656	632	29	4,4	70	11,4	2,7	7,7
10,3% 15 bis unter 25 Jahre	164	155	141	9	5,8	36	28,1	21,1	16,5
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	37	30	25	7	23,3	10	37,0	7,1	-7,4
40,9% 50 Jahre und älter	653	646	575	7	1,1	112	20,7	20,7	22,1
30,6% dar. 55 Jahre und älter	488	488	447	-	-	107	28,1	29,8	37,1
16,7% Langzeitarbeitslose	266	269	258	-3	-1,1	56	26,7	31,9	28,4
8,8% Schwerbehinderte Menschen	141	135	137	6	4,4	20	16,5	5,5	12,3
31,8% Ausländer	508	539	500	-31	-5,8	16	3,3	7,2	6,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	478	529	444	-51	-9,6	57	13,5	11,6	6,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	220	298	236	-78	-26,2	18	8,9	4,2	11,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	92	75	63	17	22,7	20	27,8	44,2	-6,0
15 bis unter 25 Jahre	70	56	59	14	25,0	3	4,5	-9,7	-6,3
55 Jahre und älter	97	115	103	-18	-15,7	19	24,4	16,2	53,7
seit Jahresbeginn	1.007	529	5.247	x	x	112	12,5	11,6	2,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	486	379	383	107	28,2	48	11,0	18,4	-3,3
dar. in Erwerbstätigkeit	142	143	122	-1	-0,7	-36	-20,2	28,8	18,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	102	56	80	46	82,1	31	43,7	33,3	-
15 bis unter 25 Jahre	56	36	41	20	55,6	-7	-11,1	-26,5	-34,9
55 Jahre und älter	100	77	87	23	29,9	24	31,6	48,1	19,2
seit Jahresbeginn	865	379	5.027	x	x	107	14,1	18,4	0,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	3,0	2,7	x	x	x	2,6	2,7	2,4
Männer	3,2	3,3	2,9	x	x	x	2,7	2,7	2,3
Frauen	2,7	2,6	2,5	x	x	x	2,5	2,6	2,4
15 bis unter 25 Jahre	2,8	2,6	2,4	x	x	x	2,2	2,2	2,1
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,4	1,2	x	x	x	1,4	1,5	1,4
50 bis unter 65 Jahre	3,3	3,3	2,9	x	x	x	2,8	2,7	2,4
55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,8	3,5	x	x	x	3,0	3,0	2,5
Ausländer	7,6	8,1	7,5	x	x	x	8,7	8,9	8,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	3,3	3,0	x	x	x	2,9	2,9	2,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	196	133	129	63	47,4	-38	-16,2	-20,4	-40,3
Zugang seit Jahresbeginn	329	133	2.292	x	x	-72	-18,0	-20,4	-7,0
Bestand	1.281	1.320	1.334	-39	-3,0	-40	-3,0	0,1	3,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Kitzingen
 Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 18 auf 967 Personen verringert. Das waren 179 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,5%.

Dabei meldeten sich 316 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 23 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 321 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+27). Seit Beginn des Jahres gab es 704 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 61 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 577 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+66).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.634	1.567	1.543	67	4,3	362	28,5	22,5	22,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	967	985	863	-18	-1,8	179	22,7	23,9	29,4
60,8% Männer	588	613	514	-25	-4,1	121	25,9	32,7	36,0
39,2% Frauen	379	372	349	7	1,9	58	18,1	11,7	20,8
10,2% 15 bis unter 25 Jahre	99	94	89	5	5,3	18	22,2	34,3	39,1
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	19	15	3	15,8	11	100,0	58,3	66,7
45,7% 50 Jahre und älter	442	441	375	1	0,2	92	26,3	27,5	25,8
35,4% dar. 55 Jahre und älter	342	350	306	-8	-2,3	84	32,6	40,0	42,3
6,9% Langzeitarbeitslose	67	67	65	-	-	2	3,1	11,7	3,2
9,2% Schwerbehinderte Menschen	89	83	86	6	7,2	11	14,1	3,8	8,9
23,1% Ausländer	223	247	215	-24	-9,7	41	22,5	36,5	44,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	316	388	294	-72	-18,6	23	7,8	10,9	7,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	184	278	203	-94	-33,8	14	8,2	6,9	11,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	56	39	29	17	43,6	1	1,8	2,6	-34,1
15 bis unter 25 Jahre	52	41	43	11	26,8	1	2,0	-10,9	22,9
55 Jahre und älter	65	98	72	-33	-33,7	4	6,6	34,2	46,9
seit Jahresbeginn	704	388	3.559	x	x	61	9,5	10,9	10,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	321	256	219	65	25,4	27	9,2	18,0	-8,4
dar. in Erwerbstätigkeit	122	124	94	-2	-1,6	-35	-22,3	37,8	8,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	52	37	42	15	40,5	4	8,3	19,4	-8,7
15 bis unter 25 Jahre	42	28	28	14	50,0	3	7,7	-17,6	-28,2
55 Jahre und älter	69	53	50	16	30,2	15	27,8	35,9	-2,0
seit Jahresbeginn	577	256	3.249	x	x	66	12,9	18,0	0,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,6	x	x	x	1,5	1,5	1,3
Männer	2,0	2,1	1,8	x	x	x	1,7	1,6	1,3
Frauen	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,3	1,4	1,2
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,6	1,5	x	x	x	1,4	1,2	1,1
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,9	0,7	x	x	x	0,6	0,6	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	1,9	x	x	x	1,8	1,8	1,5
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,7	2,4	x	x	x	2,0	2,0	1,7
Ausländer	3,3	3,7	3,2	x	x	x	3,2	3,2	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,0	1,8	x	x	x	1,6	1,7	1,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Kitzingen
 Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 12 auf 629 Personen gestiegen. Das waren 39 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 162 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 34 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 165 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 21 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 303 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 51 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 288 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+41).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	1.144	1.108	1.128	36	3,2	8	0,7	-3,7	-1,7	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	629	617	588	12	1,9	39	6,6	2,3	2,3	
51,4% Männer	323	333	305	-10	-3,0	27	9,1	12,1	10,1	
48,6% Frauen	306	284	283	22	7,7	12	4,1	-7,2	-5,0	
10,3% 15 bis unter 25 Jahre	65	61	52	4	6,6	18	38,3	5,2	-8,8	
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	15	11	10	4	36,4	-1	-6,3	-31,3	-44,4	
33,5% 50 Jahre und älter	211	205	200	6	2,9	20	10,5	8,5	15,6	
23,2% dar. 55 Jahre und älter	146	138	141	8	5,8	23	18,7	9,5	27,0	
31,6% Langzeitarbeitslose	199	202	193	-3	-1,5	54	37,2	40,3	39,9	
8,3% Schwerbehinderte Menschen	52	52	51	-	-	9	20,9	8,3	18,6	
45,3% Ausländer	285	292	285	-7	-2,4	-25	-8,1	-9,3	-11,5	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	162	141	150	21	14,9	34	26,6	13,7	5,6	
dar. aus Erwerbstätigkeit	36	20	33	16	80,0	4	12,5	-23,1	13,8	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	36	36	34	-	-	19	111,8	157,1	47,8	
15 bis unter 25 Jahre	18	15	16	3	20,0	2	12,5	-6,3	-42,9	
55 Jahre und älter	32	17	31	15	88,2	15	88,2	-34,6	72,2	
seit Jahresbeginn	303	141	1.688	x	x	51	20,2	13,7	-10,4	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	165	123	164	42	34,1	21	14,6	19,4	4,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	20	19	28	1	5,3	-1	-4,8	-9,5	75,0	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	50	19	38	31	163,2	27	117,4	72,7	11,8	
15 bis unter 25 Jahre	14	8	13	6	75,0	-10	-41,7	-46,7	-45,8	
55 Jahre und älter	31	24	37	7	29,2	9	40,9	84,6	68,2	
seit Jahresbeginn	288	123	1.778	x	x	41	16,6	19,4	0,9	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,2	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,1	
Männer	1,1	1,2	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,0	
Frauen	1,2	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,2	
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,0	0,9	x	x	x	0,8	1,0	1,0	
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,5	0,5	x	x	x	0,8	0,8	0,9	
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,0	0,9	
55 bis unter 65 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,0	1,0	0,9	
Ausländer	4,3	4,4	4,3	x	x	x	5,5	5,7	5,7	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,2	x	x	x	1,2	1,3	1,2	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Lohr
 Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Januar auf Februar um 26 auf 1.786 Personen gestiegen. Das waren 203 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%. Dabei meldeten sich 545 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 45 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 520 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-42). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.182 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 22 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.027 Abmeldungen von Arbeitslosen (+67). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 11 Stellen auf 1.100 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 212 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Februar 195 neue Arbeitsstellen, 36 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 320 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 68.

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	3.210	3.125	3.067	85	2,7	208	6,9	7,2	6,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.786	1.760	1.630	26	1,5	203	12,8	12,9	21,2
56,8% Männer	1.015	977	886	38	3,9	138	15,7	13,6	23,4
43,2% Frauen	771	783	744	-12	-1,5	65	9,2	12,0	18,7
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	158	149	143	9	6,0	21	15,3	9,6	6,7
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	35	33	33	2	6,1	7	25,0	-2,9	-8,3
41,5% 50 Jahre und älter	742	752	678	-10	-1,3	45	6,5	12,1	24,9
31,8% dar. 55 Jahre und älter	568	583	529	-15	-2,6	28	5,2	13,2	27,2
17,9% Langzeitarbeitslose	320	322	301	-2	-0,6	49	18,1	19,7	22,4
11,1% Schwerbehinderte Menschen	198	203	199	-5	-2,5	1	0,5	10,9	29,2
31,9% Ausländer	569	532	500	37	7,0	189	49,7	27,0	29,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	545	637	518	-92	-14,4	-45	-7,6	3,7	3,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	222	313	183	-91	-29,1	-11	-4,7	-0,6	-8,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	132	96	123	36	37,5	-1	-0,8	-	3,4
15 bis unter 25 Jahre	81	87	66	-6	-6,9	-7	-8,0	17,6	-22,4
55 Jahre und älter	107	168	126	-61	-36,3	-37	-25,7	-6,7	15,6
seit Jahresbeginn	1.182	637	6.506	x	x	-22	-1,8	3,7	11,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	520	507	505	13	2,6	-42	-7,5	27,4	15,8
dar. in Erwerbstätigkeit	161	161	132	-	-	1	0,6	49,1	23,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	106	110	126	-4	-3,6	-73	-40,8	14,6	12,5
15 bis unter 25 Jahre	69	72	77	-3	-4,2	-14	-16,9	4,3	14,9
55 Jahre und älter	125	119	123	6	5,0	3	2,5	50,6	19,4
seit Jahresbeginn	1.027	507	6.217	x	x	67	7,0	27,4	7,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,4	2,2	x	x	x	2,2	2,1	1,8
Männer	2,6	2,5	2,3	x	x	x	2,2	2,2	1,8
Frauen	2,3	2,3	2,2	x	x	x	2,1	2,1	1,9
15 bis unter 25 Jahre	2,1	2,0	1,9	x	x	x	1,8	1,8	1,8
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,1	1,3	1,4
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,6	2,4	x	x	x	2,4	2,4	1,9
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,1	2,8	x	x	x	2,9	2,8	2,3
Ausländer	9,5	8,8	8,3	x	x	x	6,9	7,6	7,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,7	2,5	x	x	x	2,4	2,4	2,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	195	125	142	70	56,0	-36	-15,6	-20,4	-24,5
Zugang seit Jahresbeginn	320	125	2.091	x	x	-68	-17,5	-20,4	-19,0
Bestand	1.100	1.111	1.160	-11	-1,0	-212	-16,2	-16,0	-10,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Lohr
 Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 17 auf 995 Personen gestiegen. Das waren 60 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,3%.

Dabei meldeten sich 360 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 54 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 340 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-34). Seit Beginn des Jahres gab es 821 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 46 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 653 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+25).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.729	1.664	1.612	65	3,9	152	9,6	11,2	7,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	995	978	834	17	1,7	60	6,4	7,4	15,8
59,8% Männer	595	584	487	11	1,9	45	8,2	6,0	18,2
40,2% Frauen	400	394	347	6	1,5	15	3,9	9,4	12,7
11,6% 15 bis unter 25 Jahre	115	107	88	8	7,5	10	9,5	12,6	-4,3
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	20	18	2	10,0	6	37,5	5,3	-
47,1% 50 Jahre und älter	469	481	401	-12	-2,5	6	1,3	7,1	18,6
37,7% dar. 55 Jahre und älter	375	389	331	-14	-3,6	-12	-3,1	5,1	14,1
8,3% Langzeitarbeitslose	83	87	67	-4	-4,6	11	15,3	20,8	9,8
11,7% Schwerbehinderte Menschen	116	121	111	-5	-4,1	13	12,6	31,5	52,1
18,7% Ausländer	186	166	122	20	12,0	60	47,6	18,6	15,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	360	461	339	-101	-21,9	-54	-13,0	1,8	6,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	199	291	157	-92	-31,6	-21	-9,5	0,7	-4,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	73	57	70	16	28,1	-17	-18,9	-9,5	20,7
15 bis unter 25 Jahre	66	75	51	-9	-12,0	-4	-5,7	29,3	-19,0
55 Jahre und älter	75	131	95	-56	-42,7	-35	-31,8	-10,9	13,1
seit Jahresbeginn	821	461	4.342	x	x	-46	-5,3	1,8	12,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	340	313	317	27	8,6	-34	-9,1	23,2	14,0
dar. in Erwerbstätigkeit	137	133	106	4	3,0	-1	-0,7	54,7	16,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	64	44	85	20	45,5	-36	-36,0	10,0	34,9
15 bis unter 25 Jahre	56	54	58	2	3,7	-	-	3,8	16,0
55 Jahre und älter	90	75	80	15	20,0	-5	-5,3	15,4	2,6
seit Jahresbeginn	653	313	4.132	x	x	25	4,0	23,2	7,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,3	1,1	x	x	x	1,3	1,3	1,0
Männer	1,5	1,5	1,2	x	x	x	1,4	1,4	1,1
Frauen	1,2	1,2	1,0	x	x	x	1,1	1,1	0,9
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,4	1,2	x	x	x	1,4	1,3	1,2
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,8	0,7	x	x	x	0,6	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,7	1,4	x	x	x	1,6	1,6	1,2
55 bis unter 65 Jahre	2,0	2,1	1,8	x	x	x	2,1	2,0	1,6
Ausländer	3,1	2,8	2,0	x	x	x	2,3	2,5	1,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Lohr
 Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 9 auf 791 Personen gestiegen. Das waren 143 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,9%.

Dabei meldeten sich 185 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 9 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 180 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 8 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 361 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 24 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 374 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+42).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.481	1.461	1.455	20	1,4	56	3,9	2,9	4,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	791	782	796	9	1,2	143	22,1	20,7	27,4
53,1% Männer	420	393	399	27	6,9	93	28,4	27,2	30,4
46,9% Frauen	371	389	397	-18	-4,6	50	15,6	14,7	24,5
5,4% 15 bis unter 25 Jahre	43	42	55	1	2,4	11	34,4	2,4	31,0
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	13	13	15	-	-	1	8,3	-13,3	-16,7
34,5% 50 Jahre und älter	273	271	277	2	0,7	39	16,7	22,1	35,1
24,4% dar. 55 Jahre und älter	193	194	198	-1	-0,5	40	26,1	33,8	57,1
30,0% Langzeitarbeitslose	237	235	234	2	0,9	38	19,1	19,3	26,5
10,4% Schwerbehinderte Menschen	82	82	88	-	-	-12	-12,8	-9,9	8,6
48,4% Ausländer	383	366	378	17	4,6	129	50,8	31,2	35,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	185	176	179	9	5,1	9	5,1	9,3	-1,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	23	22	26	1	4,5	10	76,9	-15,4	-25,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	59	39	53	20	51,3	16	37,2	18,2	-13,1
15 bis unter 25 Jahre	15	12	15	3	25,0	-3	-16,7	-25,0	-31,8
55 Jahre und älter	32	37	31	-5	-13,5	-2	-5,9	12,1	24,0
seit Jahresbeginn	361	176	2.164	x	x	24	7,1	9,3	8,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	180	194	188	-14	-7,2	-8	-4,3	34,7	19,0
dar. in Erwerbstätigkeit	24	28	26	-4	-14,3	2	9,1	27,3	62,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	42	66	41	-24	-36,4	-37	-46,8	17,9	-16,3
15 bis unter 25 Jahre	13	18	19	-5	-27,8	-14	-51,9	5,9	11,8
55 Jahre und älter	35	44	43	-9	-20,5	8	29,6	214,3	72,0
seit Jahresbeginn	374	194	2.085	x	x	42	12,7	34,7	9,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	0,9	0,9	0,9
Männer	1,1	1,0	1,0	x	x	x	0,8	0,8	0,8
Frauen	1,1	1,1	1,2	x	x	x	1,0	1,0	0,9
15 bis unter 25 Jahre	0,6	0,6	0,7	x	x	x	0,4	0,5	0,6
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,5	0,6	x	x	x	0,5	0,6	0,7
50 bis unter 65 Jahre	0,9	0,9	1,0	x	x	x	0,8	0,8	0,7
55 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	0,8	0,8	0,7
Ausländer	6,4	6,1	6,3	x	x	x	4,6	5,0	5,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,0	1,0	1,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.